

ereignisse im Juni war das Becken fast völlig mit Wasser gefüllt und neben den Schabracken-Königlibellen tummelten sich noch viele andere Wanderlibellen an dem sonst oft trockenen Becken, so zum Beispiel hunderte Exemplare der Frühen Heidelibelle oder zahlreiche Kleine Königlibellen.



Schabracken-Königlibelle, schlüpfendes Exemplar (26.9.2009). Foto: W. Schweighofer

In der Folge kam es im nördlichen Mostviertel zu 3 Entwicklungsnachweisen der nächsten Generation. Die ersten Schlupfnachweise gelangen Ende August an einem winzigen Schottertümpel bei Pöchlarn. Darüber hinaus konnte der Schlupf von Schabracken-Königlibellen auch in Rohr/Loosdorf und vor allem in einem Autobahn-Retentionsbecken direkt an der Westautobahn bei Nenndorf/Markersdorf beobachtet werden! Die Entwicklungsdauer dürfte etwa 60 bis 80 Tage gedauert haben. Die frisch geschlüpften Libellen entfernen sich umgehend vom Gewässer und es kann vermutet werden, dass sie zielgerichtet den Weg

nach Süden antreten. Die Sommergeneration verweilt also sozusagen auf Sommerfrische weit nördlich des Heimatgebietes, wenn im heißen Afrika viele Gewässer trocken gefallen sind. Aber auch bei uns kommt es zu einem Wettlauf mit der Zeit. Bald nach dem Schlupf waren nämlich alle drei Schlupfgewässer weitgehend trocken gefallen. Es wird wohl wieder einige Jahre dauern, bis diese interessante Libellenart erneut bei uns beobachtet werden kann ...

Wolfgang Schweighofer

aufgeblättert ...

Zwei Neuerscheinungen aus 2009 bereichern das Buchangebot für alle an der heimischen Natur Interessierte. Zum einen wurde ein aktualisiertes Inventar der 56 „Important BirdAreas“ in Österreich vorgelegt, zum anderen wurde erstmals ein Verbreitungswerk der 112 in Ostösterreich vorkommenden Heu- und Fangschrecken nach fast 19-jähriger Feldarbeit publiziert.

Important Bird Areas. Die wichtigsten Gebiete für den Vogelschutz in Österreich. Herausgegeben von Michael Dvorak unter Mitarbeit von Hans-Martin Berg für BirdLife Österreich & Umweltbundesamt Wien. Verlag Nat. Hist. Museum, Wien. 576 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen.

Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Ostösterreichs. Von T. Zuna-Kratky, E. Karner-Ranner, E. Lederer, B. Braun, H.-M. Berg, M. Denner, G. Bieringer, A. Ranner & L. Zechner. Verlag Nat. Hist. Mus., Wien. 303 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen.

Beide Werke können beim Verlag NMW bezogen werden: Tel. 01/52177-242 oder E-mail verlag@nhm-wien.ac.at.

Preise: IBA-Buch € 49,50; Heuschreckenatlas € 44,- (für LANIUS-Mitglieder vergünstigt um € 38,50). Bei Versand jeweils zugl. € 4,40.

HMB

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [18_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [aufgeblättert ... \(Buchbesprechungen\). 8](#)